



Nachtwanderer sind ...

- ... Ansprechpartner für Jugendliche.
- ... sozial engagierte und geschulte Erwachsene ab 25 Jahren.
- ... in kleinen Gruppen an Wochenenden nachts unterwegs.
- ... präsent, wo Jugendliche sich nachts in der Öffentlichkeit aufhalten.

Nachtwanderer wollen ...

- ... für ein respektvolles Miteinander eintreten.
- ... eine angenehme Atmosphäre schaffen.
- ... Vertrauen aufbauen.
- ... Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Situationen anbieten.
- ... Vorbild sein.
- ... Aggressionen und Vandalismus begrenzen.
- ... das soziale Klima verbessern.

Nachtwandern ...

- ... ist ehrenamtlich. Gewandert wird, wenn man Zeit und Lust hat.
- ... macht Spaß – man lernt neue Leute kennen und bekommt Kontakt zu Jugendlichen
- ... beinhaltet einen monatlichen Erfahrungs- und Meinungsaustausch sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Weitere Informationen bei:

Lasse Berger
Rotdornallee 89
28717 Bremen
Telefon: (0421) 63 71 42
E-mail: berger_LM@web.de

www.nachtwanderer.net

Regeln für



- Wir sind für Jugendliche da und schauen hin, wo andere vielleicht wegschauen.
- Wir respektieren die Privatsphäre der Jugendlichen.
- Wir suchen den Kontakt zu Jugendlichen und versuchen Vertrauen zu gewinnen.
- Wir bieten in Konfliktsituationen Hilfe an.
- Wir behandeln unser Gegenüber immer mit Respekt.
- Wir alarmieren in unklaren oder gefährlich erscheinenden Situationen Ordnungs- und Rettungskräfte.
- Wir tragen einheitliche Westen oder Jacken mit unserem Logo.
- Wir gehen grundsätzlich mit mindestens vier Personen (weiblich und männlich), möglichst in unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung.
- Wir bleiben während der Wanderung in der Gruppe zusammen.
- Wir verzichten vor und während der Wanderungen auf Alkohol und andere berauschende Mittel.
- Wir haben auf Wanderungen u.a. Erste-Hilfe-Set, Mobiltelefone und Taschenlampen dabei.
- Wir lassen uns u.a. in Erste Hilfe, Deeskalationsstrategien und Kommunikationsfähigkeit schulen.
- Wir diskutieren die Erlebnisse der Nacht nur untereinander.
- Wir tauschen uns nach der Nachtwanderung über das Erlebte aus.
Es wird ein Kurzprotokoll geschrieben, in dem besondere Vorkommnisse auf alle Fälle aufgeführt werden sollen.
- Wir befördern keine hilfsbedürftigen Personen im Privat-Pkw. Eine Begleitung (nach Hause) erfolgt in Ausnahmefällen nur durch die ganze Gruppe.

Beschlossen am 21. Mai 2012